



**Stadt
Lucern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat 195

Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion
und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion
vom 11. April 2018

(StB 482 vom 29. August 2018)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
20. September 2018
überwiesen.**

Neugestaltung Inseli – Chance für die Aufwertung des Inseliquais nutzen

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Die Postulantinnen ersuchen den Stadtrat, bei der anstehenden Neugestaltung des Inselis die Situation für Fussgängerinnen und Fussgänger auf Seite Inseliquai (Passage unter Arkaden) zu verbessern sowie Grundlagen zu schaffen, damit der gesamte Raum zwischen der Häuserfront und dem See zugunsten eines positiven Sicherheitsempfindens ganzjährig belebt ist.

Die Situation für Fussgängerinnen und Fussgänger auf der Seite Inseliquai ist nicht optimal. Die unterschiedlichen Nutzergruppen stellen verschiedene Ansprüche an den Strassenraum, und bei der Neugestaltung des Inselis gilt es, diese sorgfältig gegeneinander abzuwägen. Dies insbesondere im Wissen darum, dass der Nutzungsdruck auf diesen öffentlichen Raum durch die Arealentwicklung Rösslimatt in Zukunft steigen wird und mehr Fussgängerinnen und Fussgänger den Raum beanspruchen werden.

Aktuell werden die Grundlagen für die Entwicklung des gesamten linken Seeufers in Form einer Testplanung erarbeitet. Diese Ergebnisse fliessen 2020 in ein Entwicklungskonzept ein, das die mittel- und langfristige Entwicklung des öffentlichen Raums zwischen Europaplatz und Tribshorn bzw. vom See bis zur Bürgenstrasse / bis zum Alpenquai aufzeigen wird. Die vielseitigen Bedürfnisse und der steigende Nutzungsdruck im Gebiet sowie die aktuellen und künftigen Rahmenbedingungen werden geprüft und daraus Massnahmen abgeleitet. Zudem werden im Entwicklungskonzept die übergeordneten Rahmenbedingungen festgelegt. Diese fliessen auch in den von der Stimmbevölkerung gutgeheissenen Projektwettbewerb zur Neugestaltung des Inselis ein.

Der von den Postulantinnen geforderte Blick auf den gesamten Perimeter, Häuserfront bis See, ist für den Stadtrat genauso unumstritten wie die Schaffung von Grundlagen, dass das Gebiet ganz-

jährig nutzbar und sicher ist. Auch werden bei der künftigen Gestaltung die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Der Stadtrat will das linke Seeufer in einer Gesamtschau entwickeln und die Chancen zur Aufwertung des Inselis nutzen.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

